



Pressemitteilung

Düsseldorf, 24. Juni 2022

Parallelstart in die Ferien und die Koalition

Die Zeugnisse sind inzwischen verteilt und die Schüler in die wohlverdienten Ferien entlassen. Bei Kindern, Eltern und Lehrern setzt das Durchatmen ein. Für die Abiturienten beginnt bald ein neuer Lebensabschnitt und auch eine neue Landesregierung startet. Nach den Koalitionsverhandlungen geht es jetzt darum, wie die Punkte des „Zukunftsvertrages“ mit konkreten Inhalten gefüllt werden.

Die frisch geschlossene Koalition aus CDU und GRÜNEN will einen Fokus legen auf Familien und „gute Bildung für alle Menschen in unserem Land ermöglichen.“ Das hört sich erst einmal gut an, die Landeselternschaft der Gymnasien in NRW (LEGym) findet im gestern vorgestellten Papier einige Punkte, denen sie zustimmen kann. „Nach herausfordernden Jahren mit der Corona Pandemie brauchen in der Tat alle an Schule beteiligten Ruhe und Unterstützung, um die Konzentration wieder auf die Bildung lenken zu können“, erklärt Dr. Oliver Ziehm, Vorsitzender der LEGym. „Schülern und Lehrern tut der parallele Start in die Ferien sicher gut.“

Basis der NRW-Bildungspolitik bleibt der Schulfrieden, auf dessen Basis gezielte Verbesserungen im vielfältigen Schulsystem angestoßen werden sollen. In der jetzigen Situation genau der richtige Weg, denn die aktuellen Strukturen brauchen ruhiges Fahrwasser, um auf Kurs kommen zu können. Auch im Bereich Inklusion an Gymnasien soll es bleiben wie bislang gehandhabt: Zielgleicher Unterricht ja, zieldifferent mit anderem Bildungsziel als dem Abitur wird nur gearbeitet, wenn die Schulkonferenz das beschließt. Eine Veränderung an dieser Stelle würde in das viel diskutierte Thema neue Unruhe bringen, die derzeit fehlt am Platz ist.

Da ein Koalitionsvertrag naturgemäß nur die Leitlinien der Vorhaben beschreibt, bleibt es abzuwarten, durch wen das Bildungsministerium schlussendlich besetzt wird und wie die vielen einzelnen Vereinbarungen am Ende konkret aussehen. „Wir sind positiv gespannt, wie die Bildungspolitik in NRW weitergeführt wird“, erklärt Markus Quetting, stellvertretender Vorsitzender der LEGym.

(Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir das generische Maskulinum, selbstverständlich sind alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen.)

Der Vorstand der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V.

Pressekontakt:

presse@le-gymnasien-nrw.de

Tel.: 0211 17 52 52 8